Kinderkommission zum Weltkindertag am 20. September 2012: 'Kinder brauchen Zeit'

Kinderkommission zum Weltkindertag am 20. September 2012: "Kinder brauchen Zeit"

Die Mitglieder der Kinderkommission nehmen das Motto des diesjährigen Weltkindertages als einen Auftrag für ihre weitere Arbeit an und begrüßen die zahlreichen unterschiedlichen Veranstaltungen und Aktionen.
Das ausgewählte Motto "Kinder brauchen Zeit" ist ein wichtiges Signal, um die nach der UN-Kinderrechtskonvention bestehenden Rechte der Kinder auf Spiel und Freizeit, auf elterliche Fürsorge und auf Beteiligung stärker ins Bewusstsein rücken.
Zu oft sind die Tage von Kindern und Jugendlichen viel zu eng eingetaktet. Neben einem immer stärker fordernden Schulalltag steigt auch der Freizeitstress durch vielfältige Aktivitäten mit hohen Anforderungen. Kinder brauchen aber Zeit, um zu spielen, sich zu entspannen und sich selbst zu verwirklichen und auszuprobieren. Ebenso von Bedeutung sind Freiräume für gemeinsame Zeit mit ihren Eltern und Großeltern. Nur so können verlässliche Beziehungen aufgebaut werden.
Wie wichtig auch der Kinderkommission das Recht auf Beteiligung von Kindern und Jugendlichen ist, zeigt sich an ihrer Befassung mit dem Themenkomplex "Beteiligung von Kindern und Jugendlichen", der sie noch bis Januar 2013 beschäftigen wird.
Die Vorsitzende der Kinderkommission, Diana Golze, erklärt: "Jeder Tag sollte ein Weltkindertag sein. Umso wichtiger sind aber die Signale, die vom Weltkindertag am 20. September ausgehen. Es geht eben nicht nur um Zeit für Kinder. Kinder brauchen Zeit, über die sie selbstbestimmt verfügen und die sie für sich sinnvoll nutzen können. Die Aufgabe der Politik ist es, ihnen genau diese Zeit zu geben und die Grundlage für ein kindgerechtes Aufwachsen unter bestmöglichen Bedingungen zu ermöglichen. "
Auch unterwegs aktuell informiert mit der kostenlosen App "Deutscher Bundestag" und unter m.bundestag.de.

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Deutschland
Telefon: 030/227-0
Telefax: 030/227-36 878 oder 227-36 979
Mail: mail@bundestag.de
URL: http://www.bundestag.de

<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=508120" width="1" height="1">

Pressekontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Firmenkontakt

Deutscher Bundestag

11011 Berlin

bundestag.de
mail@bundestag.de

Kein Bundestag ist wie der andere. Jedes Mal haben die Wähler neu entschieden, wer stellvertretend für alle die Regeln entwickeln soll, die dann für alle gelten werden. Jedes Mal haben die Wähler neu bestimmt, wie stark der Einfluss der einzelnen Parteien in der Volksvertretung sein soll, wer somit die Regierung bilden kann und wer in die Opposition muss. Und deshalb beginnt auch jeder Bundestag ganz von vorn. Denn die neu gewählten Abgeordneten können nicht von ihren Vorgängern vorbestimmt werden, deren Legitimität, für das Volk zu entscheiden, mit dem Zusammentreten des neuen Bundestages erlischt.Der PräsidentDer Präsident leitet nicht nur die Bundestagssitzungen (in der er sich mit seinen Stellvertretern abwechselt), er vertritt den Bundestag auch nach außen. Protokollarisch ist er als Repräsentant der Legislative nach dem Bundespräsidenten der zweite Mann im Staat. Er ist nicht nur Adressat aller Eingaben und Entwürfe von Bundesregierung, Bundesrat oder Mitgliedern des Bundestages, er setzt sich auch für die Würde des Bundestages und die Rechte seiner Mitglieder ein. Er ist der oberste Dienstherr der Bundestagsmitarbeiter und übt sowohl das Hausrecht als auch die Polizeigewalt in den Gebäuden des Parlamentes aus.